

Die Universität des Saarlandes ist eine Campus-Universität mit internationaler Ausrichtung und ausgeprägtem Forschungsprofil. Sie ist geprägt durch die vier Schwerpunktbereiche Informatik, BioMed, Nachhaltigkeit und Europa. Zahlreiche Forschungseinrichtungen im Umfeld der Universität und die gezielte Förderung von Existenzgründungen machen die Universität des Saarlandes zu einem idealen Umfeld für Forschung, Lehre und Innovation. Ihre ausgeprägte internationale Orientierung zeigt sich u. a. in einem überdurchschnittlich hohen Anteil an internationalen Studierenden. Seit 2004 ist sie als familiengerechte Hochschule zertifiziert.

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät ist in die Schwerpunkte Europa sowie Informatik eingebunden und zeichnet sich durch Forschungsstärke sowie ein vielfältiges Ausbildungsangebot aus, das nicht zuletzt in den verschiedenen Masterprogrammen der Fakultät zum Ausdruck kommt.

An der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität des Saarlandes ist zum 1. Oktober 2026 eine

W3-Professur für Bürgerliches Recht (m/w/d; Kennziffer W2760)

zu besetzen.

Die Stelleninhaberin / Der Stelleninhaber soll das Bürgerliche Recht sowie – je nach persönlicher Schwerpunktsetzung – das Römische Recht oder das Europäische Privatrecht in Forschung und Lehre vertreten. Es wird erwartet, dass sie/er sich in den Europa-Schwerpunkt der Universität und Fakultät aktiv einbringt. Die Fakultät erwartet ein besonderes Interesse für die europäische oder historische Dimension des Privatrechts, die Mitwirkung als Verbundprofessur im Cluster für Europaforschung der Universität des Saarlandes (CEUS) sowie möglichst Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln.

Die gesetzlichen Einstellungsvoraussetzungen entnehmen Sie bitte § 41 des Saarländischen Hochschulgesetzes (SHSG, aktuelle Version unter <https://recht.saarland.de/bssl/document/jlr-HSchulGSLrahmen>).

Diese Position richtet sich insbesondere an hochqualifizierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in frühen wissenschaftlichen Karrierephasen. Erwartet wird der Nachweis exzellenter Forschung im Bereich des Bürgerlichen Rechts und – je nach persönlichem Profil – des Römischen Rechts oder des Europäischen Privatrechts. Erwartet werden zudem die Bereitschaft, sich in den verschiedenen Ausbildungsangeboten der Fakultät einschließlich der Weiterbildung zu engagieren, zur engagierten Betreuung von Abschlussarbeiten sowie zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Die Universität des Saarlandes versteht Internationalisierung als Querschnittsaufgabe. Wir erwarten daher die Beteiligung an Aktivitäten zur weiteren Internationalisierung der Universität. Die Zusammenarbeit im Rahmen bestehender internationaler Kooperationen, z. B. mit Partnern der Europäischen Hochschule Transform4Europe (www.transform4europe.eu) und des Universitätsverbunds Universität der Großregion (www.uni-gr.eu) soll fortgeführt werden und wird besonders unterstützt.

Die Universität des Saarlandes strebt nach Maßgabe ihres Gleichstellungsplans eine Erhöhung des Anteils von Frauen in diesem Aufgabenbereich an. Sie fordert daher Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Überdies begrüßen wir Bewerbungen unabhängig von Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Bitte füllen Sie das Bewerbungsformular im Online-Berufungsportal der Universität des Saarlandes unter www.uni-saarland.de/berufungen aus und reichen Sie es mit Ihren Bewerbungsunterlagen bis zum **12.03.2026** ein. Bitte laden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen als ein PDF-Dokument von max. 10 MB mit den folgenden Unterlagen in der angegebenen Reihenfolge hoch:

- Anschreiben (gerichtet an die Dekanin der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Frau Univ.-Prof. Dr. Annette Guckelberger)
- Lebenslauf (inkl. privater Anschrift mit Telefon und E-Mail-Adresse), einschließlich Angaben zum Werdegang mit einem Überblick zur bisherigen Lehr- und Forschungstätigkeit
- Publikationsverzeichnis
- Darstellung der bisherigen Lehrtätigkeit (inkl. Lehrevaluationen, falls vorhanden)
- Höhe und Art der eingeworbenen Drittmittel (inkl. Angaben zu erst eingereichten Anträgen oder solchen in Vorbereitung hierfür; ggf. Angabe des Eigenanteils bei Gemeinschaftsprojekten)
- ein jeweils etwa zweiseitiges Lehr- und Forschungskonzept
- Urkunden, insbesondere Zeugnisse
- ein Nachweis über Schwerbehinderung, sofern Sie im Bewerbungsformular eine Schwerbehinderung angegeben haben
- Falls vorhanden: Nachweis über Gleichwertigkeit des ausländischen Hochschulabschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (gilt nicht bei Hochschulabschlüssen in Deutschland. Falls der Nachweis zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht beantragt wurde, muss dieser nach Aufforderung nachgereicht werden.)

Im Rahmen Ihrer Bewerbung um eine Stelle an der Universität des Saarlandes übermitteln Sie personenbezogene Daten. Beachten Sie bitte hierzu unsere Datenschutzhinweise gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) zur Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten (www.uni-saarland.de/verwaltung/datenschutz). Durch die Übermittlung Ihrer Bewerbung bestätigen Sie, dass Sie die Datenschutzhinweise der Universität des Saarlandes zur Kenntnis genommen haben.